



Drucken

## Wasser muss aus den Schlossgräben

Die Wassergräben rund um das Schloss Kottingbrunn müssen teilweise abgepumpt werden: 100.000 Euro Kosten.



Tina Jedlicka

ARTIKEL

LESERMEINUNG

+ TEXT - TEXT

„Das Wasserschloss ist das Herzstück unserer Gemeinde“, schwärmt VP-Bürgermeister Christian Macho bei einem Rundgang. Doch einige dringende Sanierungsarbeiten seien während der letzten Jahre nicht erledigt worden. Das soll sich jetzt ändern.

### Sanierungsbedarf nicht nur am Gebäude

„Wir haben jetzt die Holzrahmen der Fenster im zweiten Stock neu gestrichen und teilweise Ausbesserungs- und Sanierungsarbeiten im Haus erledigt“, so Macho weiter.

Geschäftsführender Gemeinderat der Bürgerliste Pro Kottingbrunn Wolfgang Machain betont, dass auch der Durchgang im Schloss wieder instand gesetzt worden sei: „Wenn sich Hochzeitsgäste beklagen, dass der Putz herunter fällt, zeigt das, dass man als Gemeinde etwas unternehmen muss. Wir haben 25 bis 30 Hochzeiten hier im Haus.“

Doch nicht nur am Gebäude selbst gibt es Sanierungsbedarf. Auch die Brücken, die zwar erst vor zwei Jahren verputzt wurden, haben von diversen Unwettern schon wieder ihre Spuren davon getragen. „Wir haben da jetzt eine Vorsatzschallung gemacht. Also außen Platten angebracht, die verputzt werden. Da ein kleiner Abstand zur Mauer eingehalten wird, kann das alte Mauerwerk besser belüftet werden“, so Machain weiter.

### Schlammbiotop wurde zu Geruchsbelästigung

Die größte und teuerste Aufgabe ist jedoch die Reinigung des hinteren Teiles des Grabens rund um die Anlage des Wasserschlosses. Diese sei im Laufe der Jahre immer mehr verschlammmt, völlig verstopft und führe fast kein Wasser.

Der Schlamm muss jetzt abgepumpt werden. Wir rechnen mit 100.000 Euro Kosten für das Abpumpen und die Entsorgung des Schlammes auf der